

Von der Natur der Demokratie

Bernd Liske

(Der nachfolgende Artikel erschien in zwei Teilen am **21.08.2021** und am **22.08.2021** in den DEUTSCHEN WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN)

Als ich kürzlich den [Artikel von Rüdiger Tessimann über das Wirken der USA nach 1945](#) in den DEUTSCHEN WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN las, hatte ich den Eindruck, dass ein Auszug aus einem von mir verfassten Essay über die Auseinandersetzung als Beitrag für die Menschwerdung des Affen eine gute Ergänzung sein könnte, um der Natur der Demokratie weiter auf die Spur zu kommen. Dem Essay liegt Friedrich Engels Artikel über den Anteil der Arbeit an der Menschwerdung des Affen zugrunde. Es fand Eingang in mein jüngstes Buch [Aphorismen für die Menschwerdung des Affen](#).

Auf internationaler Ebene treten die führenden Demokratien mit dem Selbstverständnis auf, die einzig richtige Staatsform zu sein. Als Hort der Freiheit, der Gerechtigkeit, der Selbstverwirklichung und Souveränität wären sie damit legitimiert, in allen Ecken der Welt Demokratisierungsprozesse zu forcieren. Wie zu anderer Zeit das Kreuz legitimierte, dienen diese Prozesse aber allein der Ausweitung der eigenen Herrschaft. Libyen hatte sich unter dem Diktator Muammar al-Gaddafi bis 2011 zu einem der entwickeltsten Länder Afrikas entwickelt,¹ ehe der Bürgerkrieg dem Land unter tatkräftiger Mithilfe der USA, Großbritanniens und Frankreichs zehntausende von Toten bescherte und es ins Chaos führte.² Syrien galt schon 2005 als Musterbeispiel multikulturellen Zusammenlebens,³ Europa war 2009 sein wichtigster Handelspartner⁴ und es war auf einem sehr guten Pfad seiner wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung, ehe der Syrienkrieg ab 2011 alles zunichtemachte. Venezuela hat die größten Erdölreserven der Welt, hatte im Gegensatz zu vielen anderen Ländern eine sehr geringe Schuldenlast⁵ und lag 2012 bei einem Wohlstandsindex der Vereinten Nationen pro Kopf der Bevölkerung im weltweiten Vergleich auf dem zehnten Platz.⁶ Doch die Sanktionspolitik des Westens machte alles zunichte.⁷ Heute ist es „ein ausgeblutetes Land“.⁸

In der internationalen Politik geht es nie um Demokratie oder Menschenrechte. Es geht um die Interessen von Staaten. Merken Sie sich das, egal, was man Ihnen im Geschichtsunterricht erzählt.

Egon Bahr (1922 – 2015) am 3. Dezember 2013 im Gespräch mit Schülern im Rahmen der „Willy-Brandt-Leseweche“⁹

Beispielhaft kann auch die Entwicklung in Ostdeutschland betrachtet werden. Der Osten Deutschlands wurde vom Westen annektiert, vorhandene Wettbewerbskraft plattgemacht, mit westdeutschem Gedankengut gefüttert, als Markt und dann als Billiglohnland aufgebaut. Das Bild so zu malen, vernachlässigt bewusst viele feine Pinselstriche- die einem verklärten Blick auf die Lage durchaus zuträglich wären-, weil das Grobe es ermöglicht, vieles zu ignorieren, dass bei dem Bemühen, analytisch zum Kern vorzudringen, nur stört. Diese Ausgangslage gibt den Blick darauf frei, dass der gelernte Ostbürger zwar nach dem Fall der Mauer in den Westen und sonst wohin reisen konnte, währenddessen aber seine Heimat verlor. Nicht nur ideell, sondern auch materiell. Während die Osis sich die Welt eroberten, kamen die Wessis in den Osten und eroberten ihn – inklusive aller relevanten Führungsstrukturen. Für die Osis gab es statt Glasperlen die Freiheit – für die Wessis zwar keinen Kontinent, aber doch zumindest eine nicht geringe Ausdehnung in Richtung Osten.

Die Macht ist bösartig und unersättlich – erst stumpft sie uns ab gegen das Leid anderer Menschen und dann macht sie uns süchtig danach, denn nur das Leiden anderer verleiht uns die Gewißheit, das unsere

Macht über Sie ungebrochen ist. Im Gegensatz dazu will wahre Autorität nur das Beste für die Mitmenschen; ihr Wirken ist geprägt von Mitgefühl und Gerechtigkeit...

Sunzi (um 544 – 496 v. Chr.), chinesischer General, Militärstrategie und Philosoph

Die vielfältigen Formen der innen- und außenpolitischen Manipulation, die in den Demokratien zum permanent angewandten Handwerkszeug gehören, mögen Interessen Einzelner und von Gruppen dienlich sein. Sie schwächen aber zunehmend die Fähigkeiten des Westens, die ihm aus Freiheit und dem Verständnis von Demokratie erwachsenen Potentiale tatsächlich in dem Maß zur Geltung zu bringen, das notwendig ist, um sich mit friedlichen Mitteln in der Welt zu behaupten.

Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.

Zweites Buch Moses, Kapitel 20, achtes der zehn Gebote

Zunehmend entsteht der Eindruck, dass die westlichen Demokratien bereit sind, ihre Scham nicht mehr zu verdecken – wenn man darunter die Bereitschaft versteht, für die Welt zunehmend aggressiv die Demokratie zu missionieren. Die USA schrecken selbst vor Sanktionen gegen Deutschland nicht zurück, um es für die Demokratie zu disziplinieren, doch trotzdem reiht sich Deutschland in den Kreis der Staaten ein, die anstelle des Hindukusch nun den Pazifischen Ozean als neues Aufmarschgebiet entdeckt haben¹⁰ – obwohl zwanzig Jahre Afghanistan trotz fast 3.600 alliierter getöteter Soldaten,¹¹ fast 70.000 getöteten Zivilisten¹² und über 2 Billionen US-Dollar Kriegskosten¹³ als Niederlage zu werten sind–, und die Ukraine wie auch der Fall Nawalny werden zu Menetekeln für die Aggression Russlands stilisiert, um einen Moment zu legitimieren, an dem der kalte dem heißen Krieg die Lunte zündet.

Schein und Sein

Die Konzepte von Freiheit und Selbstverwirklichung kommen zunehmend an ihre Grenzen, weil sie nur eine Schimäre sind, hinter der sich wie schon seit Urzeiten das Recht des Stärkeren durchsetzt. „Europa hat noch nie eine Wertegemeinschaft gebildet.“¹⁴ sagt der Historiker Heinrich August Winkler¹⁵ und das wird tragisch angesichts der Annahme, es könnte sein, was es sein möchte, wenn es dann sein Selbstbild Wirklichkeit werden ließe: Neben den USA und China die dritte globale Kraft zu sein.

Da der Schein das Sein bestimmt, folgt das Sein dem Schein.

Schon die Aufrechterhaltung des Scheins demokratischer Werte ist mit einem riesigen ideologischen, organisatorischen und medialen sowie letztendlich hohem finanziellen Aufwand verbunden, der Ressourcen bindet, ohne dass diese in Konsequenz einen nachhaltigen Beitrag zur Substanzwertsteigerung leisten, da die gesellschaftlich platzierte und akzeptierte Substanz die von Freiheit, Gerechtigkeit, Selbstverwirklichung, Souveränität und anderem ist und implizit enthält, dass Unfreiheit, Ungerechtigkeit, Repression und Bevormundung gesellschaftlich geächtet sind. Wenn diese aber zunehmend nach innen und außen durchgesetzt werden sollen, weil die Annahme besteht, den aus langjährigem Versagen und den aus dem immer krankhafteren Kampf um das goldene Kalb entstehenden gesellschaftlichen Herausforderungen nur so begegnen zu können, müssen sie sich aufwendig mit dem Glanz von Werten tarnen und es ist ein erheblicher intellektueller Aufwand notwendig, um Absichten erfolgreich zu verfolgen.

Absichten werden in der Demokratie auf leisen Sohlen verfolgt.

Der Gründer des Weltwirtschaftsforums, Klaus Schwab, ermöglicht einen Blick darauf, wenn er in seinem Buch Die Zukunft der Vierten Industriellen Revolution: Wie wir den digitalen Wandel gemeinsam gestalten zum Herangehen, wie einige Aspekten elitären Denkens verwirklicht werden können, zum Ausdruck bringt:¹⁶

Fragen und Bedenken, die einen Multistakeholder-Dialog und gemeinsame Politikgestaltung erfordern, sind unter anderem: ...Einführung agiler, flexibler und weicher Vorschriften für neue Biotechnologien, die die Ratifizierung von Technologien ermögliche, sobald diese ausgereift und einsatzbereit sind.

...

Die Probleme, mit denen wir uns am Anfang der Vierten Industriellen Revolution konfrontiert sehen – wie die Effekte der Automatisierung, die ethischen Folgen von KI und die gesellschaftlichen Auswirkungen der Gentechnik –, sind zumindest seit den 1960er-Jahren Teil unseres sozialen Bewusstseins, ... Die kurzfristigen Erwartungen überforderten die damaligen Kapazitäten, doch dank der Ausreifung der digitalen Möglichkeiten durch die Dritte Industrielle Revolution haben sie sich in letzter Zeit zunehmend realisiert und finden rasch Eingang in den Alltag immer größerer Teile der Weltbevölkerung. Glücklicherweise haben wissenschaftliche Forschung und vorausschauende Praxis in den vergangenen 50 Jahren Analysewerkzeuge und nützliche soziologische Perspektiven entwickelt, mit deren Hilfe klarer wird, wie Technologien und Gesellschaften einander formen und beeinflussen. ... Multinationale Unternehmen und Nationalstaaten müssen effektivere offizielle und inoffizielle internationale Vereinbarungen zuwege bringen. ... Durch die richtigen Experimente im Geist der Systemführerschaft durch wertorientierte Einzelne in allen Sektoren haben wir die Chance, eine Zukunft zu gestalten, in der die leistungsstärksten Technologien zu inklusiveren, gerechteren und erfolgreicherer Gemeinschaften führen.

Im permanenten Widerspruch zwischen dem Schein und dem Sein zu wirken, schwächt die Demokratien von innen heraus, so dass ihnen Substanz wie auch Orientierung verlorengehen und sie der Dynamik Chinas nur Aggression entgegensetzen können. Aus Mangel an wertorientierter Führung, für die Sonntagsreden ohne nachhaltig wirkende Substanz einfach zu wenig sind, erwachsen Kulturen, mit denen die Gesellschaften von innen heraus vergiftet werden. So ist das Schweigen als des Kleingeists Gift – sich nicht einzubringen, das diskreditierende Reden über die, die nicht dabei sind –, tief in allen Ebenen der Gesellschaft verwurzelt. Gleiches gilt dafür, von Anderen zu fordern, Heilige zu sein und sie beim kleinsten Fehltritt zu kreuzigen, aber eigenes Handeln unreflektiert zu lassen.¹⁷

Ein solches Volk nun [...] das an keine Gesetze gebunden ist, ist zu einem despotischen Gebrauche seiner Gewalt geneigt, und wird endlich daran gewöhnt. Die Schmeichler sind also bei ihm in Ehren. Überhaupt was unter den Königen der Despot, das ist unter den Demokratien ein solches Volk. Beide haben ähnliche Sitten, beide sind geneigt diejenigen zu unterdrücken, welche gewisse Vorzüge haben.

Aristoteles (384 - 322 v. Chr.), griechischer Philosoph, Schüler Platons, Lehrer Alexanders des Großen von Makedonien

Die Normalität unseres Seins

Man geht in die Kirche, glaube aber nicht an Gott. Man veröffentlicht Compliance-Richtlinien, aber betrügt, wo immer es einen Nutzen verspricht.¹⁸ Man präsentiert sich als technologischer Vorreiter, aber betrügt beim Schadstoffausstoß.¹⁹ Man fordert von der Bevölkerung Demut vor den sozialen und ökonomischen Folgen der Pandemie, nutzt diese aber eigennützig²⁰ und versichert, dass würde nicht wieder vorkommen – wohlwissend,

dass der Lobbyismus noch immer seinen Weg gefunden hat, aus der auf Eigennutz orientierten Kultur Nutzen zu ziehen. Man findet immer wieder schöne Worte, aber benennt das Elend nicht wie Papst Franziskus beim Namen.²¹ Doch das alles ist nur Ausdruck einer gesellschaftlichen Verfasstheit, die auf allen gesellschaftlichen Ebenen nicht anders ist. Aber keiner kümmert sich darum – auch, weil es die herrschende Normalität ist. Und so wird das Elend immer größer.

Normal sein ohne Normal, macht normal sein zum Normal.

Als Beispiel dafür kann auch hier die Transformation in Ostdeutschland dienen, denn es hält mit seinen Unruhen und Wahlergebnissen bereit, dass die Regime-Change-Anstrengungen nicht nur in Libyen für Chaos gesorgt haben – der Vergleich erscheint verwegen, soll aber trotzdem ganz bewusst eingeführt werden. Wenn Identitäten ausgelöscht und durch Phrasen ersetzt werden, die sich nicht an die Wirklichkeit binden lassen, wenn sich Freiheit primär in Abhängigkeit des ökonomischen, intellektuellen und sozialen Kapitals entfaltet, so setzt die Freiheit nur das Recht des Stärkeren durch, dem zunehmend immer mehr Menschen zum Opfer fallen. Insofern ist anzunehmen, dass transformatorische Folgekosten wie die, eine Milliarde Euro für den Kampf gegen den Rassismus zu verwenden, ohne nachhaltige Wirkung bleiben werden, da sie an den grundsätzlichen, auch solche Entwicklung provozierenden, Problemen nicht ansetzen.²²

Hinzu kommt, dass die vergleichsweise noch besseren Lebensverhältnisse in Ländern wie Deutschland eine Qualität erreicht haben, die im Zusammenhang mit nachlassender Wirtschaftskraft,^{23, 24, 25} dem technologischen Fortschritt, der Demografie,²⁶ der Jugendarbeitslosigkeit²⁷ und ausufernden Schulden Zukunftsängste schüren und zusammen mit dem Eigennutz immer mehr toxisch auf die gesellschaftliche Dynamik Einfluss nehmen und eher in destruktiven Verteilungskämpfen statt in gesellschaftlichen Fortschritt münden.

Für eine Gesellschaft, deren Wohlstand primär von ihren immateriellen Ressourcen abhängt, deren Prägung – eigentlich – die Selbstverwirklichung des Individuums ist und die sich nicht zuletzt auch zunehmend komplexeren nichttechnischen Herausforderungen ausgesetzt sieht, erscheint ihr philosophiebasierter Substanzwert als überaus wesentlich, um mittel- und langfristig bestehen zu können. Dabei geht es nicht allein um die Werte, denen sich das Individuum und die Gesellschaft verpflichtet sehen. Auch die Logik, die Tiefe des Verständnisses zum Sein und die uns umgebende Wirklichkeit, die Fähigkeit, Sachverhalte zu verstehen, einzuordnen und Zusammenhänge zu erkennen und anderes, beeinflussen den Erfolg jedweden Wirkens.

Hinsichtlich all dessen bleibt im Regelfall jeder sich selbst überlassen. Mit fatalen Folgen für die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft. Es ist einfacher, Fußballstadien oder Konzerthallen zu füllen und dass Millionen in den Urlaub nach Mallorca oder Teneriffa fliegen als ein breites Interesse zu finden, der Regierung in der NSA-Affäre das Rückgrat zu stärken oder ihr mit Ideen, Konzepten und Zusammenhalt bei der Bewältigung der Corona-Pandemie zu helfen – so, als Eltern und Lehrer auf den Sommerurlaub zu verzichten, um die Lerndefizite der Kinder abzubauen. Und daran noch Spaß zu haben.

Woran liegt das? Die Gesellschaft ist den Konsum gewöhnt. Sie wird zum Konsum erzogen. Es gibt eine große Vielfalt an Möglichkeiten, sich tagtäglich durch Fernsehsender und Streamingdienste das Hirn zu vernebeln und das Denken abzugewöhnen. Krimis und andere Actionfilme, Liebesfilme und andere seichte Unterhaltung, Musiksendungen, Shows, auch Naturfilme und vieles andere: Überall dominiert eine partizipationsbefreite Unterhaltung. Polit-Talks sind selten tiefgründig, wirken aus den üblichen Reflexen und dienen ebenfalls der Unterhaltung statt der Herausarbeitung von das Nachdenken der Zuschauer auslösenden Reizen und enden, wenn die Sendezeit dafür vorbei ist.

Die Bevölkerung wird nicht zur individuellen Auseinandersetzung mit Sachverhalten und nicht zum tieferen Nachdenken an sich erzogen, so dass sich zwar die Schlaueit weiter ausbreiten und zusammen mit dem Eigennutz ihr Unwesen treiben kann, aber nicht die Klugheit. Entlang der Auseinandersetzung entwickelt sich aber der individuelle und gesellschaftliche philosophiebasierte Substanzwert. Könnte es sein, dass darin auch die nachlassende Innovationskraft Deutschlands und die zunehmende innenpolitische Zerrissenheit mitbegründet sind? Auch der sich in der Gesellschaft ausbreitende Rassismus ist dort einzuordnen, der sich nicht nur in den NSU-Morden, dem Mord an Walter Lübcke und den Morden in Hanau und Halle offenbart. Das zunehmende Versagen der Politik, diesen Entwicklungen nachhaltig zu begegnen, ist nicht nur in deren nachlassender Autorität, sondern auch darin begründet, dass wohlfeile Worten an Gedenktagen und selbst die Auffüllung des repressiven Werkzeugkastens mit neuen Gesetzen und Technologien nicht ausreicht, um in einer von Konsum und medialer Beschallung paralysierten Gesellschaft Aufmerksamkeit zu generieren, die noch dazu Verhaltensänderungen nach sich zieht. Insofern dient es primär nur der Selbsttäuschung und der Veruntreuung öffentlicher Mittel, wenn eine Milliarde EUR für die Bekämpfung des Rassismus in 87 Einzelprojekten verbrannt werden.

Indem die Demokratien ihr Humankapital schwächen, leisten sie ihrer Destabilisierung Vorschub. Wenn die Politik immer mehr zum Erfüllungsgehilfen der Lobbyisten wird, wenn die Amerikaner die Deutschen ausspähen, um sich ihrer Innovationen zu bemächtigen und sie im Hintergrund in vielfältiger Weise zu führen, wenn die Massenüberwachung an sich um sich greift und ihr immer mehr die Einflussnahme folgt, wenn die Medien nur Sprachrohre für immer schwerer zu durchschauende politische Agenden und nicht bereit sind, entlang der freiheitlichen demokratischen Grundordnung Diversität in der gesellschaftspolitischen Analyse und bei der Diskussion alternativer Ideen und Konzepte zuzulassen, wenn die Judikative zunehmend wieder politische Interessen exekutiert, so begrenzt das die kognitive Diversität wie auch die wirtschaftliche Entwicklung und wirkt so destabilisierend auf die gesellschaftliche Ordnung, da die für Prosperität und gedeihliche Zukunft notwendigen Analysen, Ideen und Konzepte aus dem Blickwinkel des Kleingeistes isoliert, diskreditiert und vernichtet werden, statt das der Freigeist Beiträge für die gesellschaftliche Entwicklung leistet. Die erodierende Mitte wird zum größten Sicherheitsrisiko für die freiheitliche demokratische Grundordnung, die nicht zuletzt der Diffusion in die politischen Ränder Vorschub leistet.

Betrachtet man die westlichen Demokratien als Team, das zu sein durch Begriffe wie die westliche Wertegemeinschaft oder Bündnisse wie die Europäische Union und die NATO behauptet werden soll, so gleicht das dem Bemühen, sich innerhalb des Teams immer wieder gegenseitig den Ball zu klauen oder ihn eigennützig nicht abgeben zu wollen, so dass es zunehmend schwerer fällt, gegen das Team China zu bestehen, das mit klare Spielphilosophie, hoher Leistungsbereitschaft und Siegeswillen auftritt und auch im Training sehr viel mehr Einsatzwillen zeigt.²⁸

**Ausgestattet mit fast allem, was notwendig ist,
um Geschichte zu schreiben, machten sie sich auf,
Geschichte zu werden. Es lag an ihrem Wesen.**

[Konsequenzen unserer Normalität](#)

Es kann konstatiert werden, dass die Demokratie ein ziemliches Verlustgeschäft geworden ist, bei dem es in der Bevölkerung immer mehr Verlierer gibt und die Staatsverschuldung explodiert, weil die Reichen noch reicher werden wollen und gleichzeitig der soziale Frieden halbwegs gewahrt werden soll. Besonders deutlich wird das an den USA. Während das Haushaltsdefizit 2001 bei ca. 57 Milliarden US-Dollar lag, stieg es bis 2020 auf ca. 3.9 Billionen US-Dollar²⁹ – insbesondere als Folge der Außenhandelsdefizite³⁰ und der

Militärausgaben.³¹ Jedes Jahr liegen die Staatsausgaben erheblich über den Staatseinnahmen.³² Gleichzeitig wachsen die Privatvermögen³³ und die Armut.³⁴ „Die Freiheit wird zur Armut Falle“ titelte die Süddeutsche Zeitung für das Land der unbegrenzten Möglichkeiten³⁵ und für Deutschland stellt der Armutsforscher Christoph Butterwegge fest: „Die Armut frisst sich in die Mitte der Gesellschaft hinein“.³⁶ Wenn sich billionenschwere Programme über der ausbreitenden Armut und Zerrissenheit in der amerikanischen Bevölkerung entfalten und in Deutschland über ein bedingungsloses Grundeinkommen nachgedacht wird, so manifestiert sich darin gutes als nützliches zur Erhaltung der bestehenden Ordnung: Als Ausdruck der Sorge, dass die wirkenden Werkzeuge nicht ausreichen, um den Konsequenzen zurückliegender Exzesse und zurückliegenden Versagens standhalten zu können.

Es ist abzusehen, dass diese Entwicklungen in den nächsten Jahren noch mehr an Dynamik gewinnen werden. Auch die Corona-Pandemie leistet ihren Beitrag, dass der Substanzwert der westlichen Demokratien weiter sinkt und sich in der Folge vielfältige gesellschaftliche Spannungen entwickeln. Angesichts dessen werden schon seit Jahren immer neue Möglichkeiten der Überwachung und Repression entwickelt. So hat sich in Deutschland die Anzahl der Überwachungsgesetze in den letzten Wahlperioden massiv erhöht.³⁷

Die westlichen Demokratien haben sich nach dem zweiten Weltkrieg zur aggressivsten Gesellschaftsform entwickelt. Weder Diktaturen noch anderen Formen kann man mehr Kriege,³⁸ mehr Tote zuschreiben.^{39, 40} Macht es Sinn, in der Weise die Fahne der Demokratie weiter zu schwingen? In einer Welt, in der zu den Atomwaffen noch Hyperschallwaffen und die Kämpfe im Cyber- und Weltraum hinzugekommen sind und Computer zunehmend die Fähigkeiten von Menschen übernehmen? In der die Genetik weiteren Möglichkeiten schafft, den Menschen zu ersetzen?⁴¹ In der die Demokratie ihr unschuldiges Antlitz und ihre Anziehungskraft verliert? Mir scheint: Als alterndes Tier mit nachlassender Kraft, fehlenden Visionen und Konzepten, unzureichender Führung, von Eigennutz zerfressenden Individuen immer aggressiver zu werden, scheint für den Westen und erst recht nicht für die Menschheit ein nachhaltiges Handlungskonzept zu sein.

**Sei mutig: Analysiere heute und gestalte das Morgen –
am besten so, dass es auch dem Übermorgen dient.
Sonst wirst du schon morgen mit den Folgen dessen leben müssen,
wessen du dich heute nicht zugewandt hast.
So, wie es dir schon heute ergeht.**

Moral

Vollkommen neuer Ansätze sind notwendig, um die eingefahrene gesellschaftliche Verfasstheit zu durchbrechen. Es bedarf dabei auch der Überreize, die sowohl wahrgenommen werden als auch durch ihren komplexen Ansatz geeignet sind, komplexen Problemen nachhaltig begegnen zu können. Wie man das Wetter nur bedingt beeinflussen kann, wenn nicht auf das Klima Einfluss genommen wird, so bedarf es auch einer gesellschaftlichen Klimaveränderung.

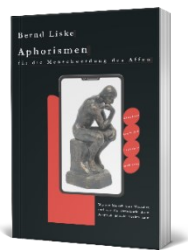
Eine neue Art von Denken ist notwendig, wenn die Menschheit weiterleben will.

Albert Einstein (1879 – 1955), Physiker

Die einzige Chance für den Westen – und für das Überleben der Menschheit – besteht darin, die Menschwerdung des Affen mit der Demokratie zu verbinden. Die Möglichkeit dafür ist gegeben, denn es gibt noch andere Blickwinkel auf die Demokratie. Aspekt des Paradigma-Paradoxons der Demokratie, Werte an ihre Gesellschaftsform zu binden – um so das nach wie vor wirkende Recht des Stärkeren auf der Höhe der

gesellschaftlichen Entwicklung durchzusetzen und systemisch dafür Sorge zu tragen, dass sich daran nichts ändert –, ohne ihnen von vornherein genügen zu wollen oder überwiegend gerecht zu werden, ist auch, dass sich – wie in vorchristlichen Zeiten durch den Blick auf Gott – in der Gesellschaft gute Eigenschaften herausbilden und weiter herausbilden. Die Demokratie leistet damit ihren Beitrag für die Menschwerdung des Affen.

Es mag unwichtig sein, wenn ein Sack Reis in China umfällt, doch die Art und Weise des Miteinanders in unserer Gesellschaft und dabei insbesondere die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit individuellen, unternehmerischen und nicht zuletzt gesellschaftlichen Problemstellungen entscheidet darüber, ob es uns zusammen gelingt, unserem Land und in ihm uns wie auch unseren Kindern und Enkeln eine gedeihliche Zukunft zu ermöglichen. Darauf selbst Einfluss zu nehmen, wird primär durch das eigene Denken und Handeln möglich. Es macht keinen Sinn, darauf zu warten, dass andere sich ändern. Nur so kann es gelingen, zu einer Kultur zu kommen, in der sich unser Land zum Nutzen aller aus der Individualität aller entfaltet und sich ein gesellschaftliches Klima entwickelt, in dem wir uns alle wohlfühlen und aus dem heraus wir uns gemeinsam all dem nachhaltig zuwenden können, was zu bewältigen notwendig ist. Auch den Klimawandel werden wir nur durch einen Klimawandel in den Griff bekommen.



Bei dem Text handelt es sich mit Ausnahme der Schlussbemerkungen um einen Auszug aus dem neuesten Buch von Bernd Liske: **Aphorismen für die Menschwerdung des Affen – Wie der Mensch zum Menschen und wie die Demokratie ihrem Anspruch gerecht werden kann** – auch als **eBook bei Amazon**.

Ein Rezensent schrieb: „Auch dort mit eingefügten Aphorismen von Platon über Konfuzius bis zu Einstein liest sich der Text flüssig und man legt das Buch erste dann wieder aus der Hand, wenn man das Ende erreicht hat.“



Im Text wird auf Tweets von Bernd Liske verwiesen, die in sein TWITTER-Buch eingeflossen sind: **Liske twittert Blickwinkel eines Querdenkers** – auch als **eBook bei Amazon**. Der **Hardthöhenkurier** schrieb: „Für alle, die sich für Tweets in ihrer politisch-gesellschaftlichen Wirkungsbreite einschließlich sicherheits-politischer Aspekte und Kommentierung interessieren, ist das quellengestützte Werk eine wahre Fundgrube.“

Bernd Liske (Jg. 1956 / studierter Mathematiker) ist Inhaber von Liske Informationsmanagementsysteme. In seinen Büchern und Artikeln setzt er sich mit sozialen, politischen und wirtschaftlichen Problemen unserer Gesellschaft auseinander, um so Beiträge für die Erhaltung des Wirtschaftsstandortes Deutschland zu leisten.

¹ **Bundesamt für Migration und Flüchtlinge 2010:** Vor den Toren Europas, in: https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Forschung/Forschungsberichte/fb07-vor-den-toren-europas.pdf?__blob=publicationFile&v=13; 30.04.2021.

² **Stryjak, Jürgen 2021:** „Letzte Chance für das libysche Volk“, in: <https://www.tagesschau.de/ausland/afrika/libyen-arabische-revolution-101.html>; 30.04.2021.

³ **Schreiber, Constantin 2005:** Syrien- auf der Achse des Bösen, in: <https://www.dw.com/de/syrien-auf-der-achse-des-b%C3%B6sen/a-1485404-1>; 30.04.2021.

-
- ⁴ **Deutsche Welle 2009:** Syrien Kompakt, in: <https://www.dw.com/de/syrien-kompakt/a-4778816>; 30.04.2021.
- ⁵ **Weisbrot, Mark und Johnston, Jake 2012:** Venezuela: Ist der Aufschwung der Wirtschaft nachhaltig, in: <https://amerika21.de/analyse/66104/venezuela-wirtschaft>; 30.04.2021.
- ⁶ **Methfessel, Klaus 2012:** Der wahre Wohlstand der Nationen, in: <https://www.wiwo.de/politik/ausland/aus-der-weiten-welt-der-wahre-wohlstand-der-nationen/6846952.html>; 30.04.2021.
- ⁷ **Pieper, Oliver, 2019:** Die lange Liste der Sanktionen gegen Venezuela, in: <https://www.dw.com/de/die-lange-liste-der-sanktionen-gegen-venezuela/a-47543131>; 30.04.2021.
- ⁸ **Gehrke, Mirjam 2020:** Venezuela: ein ausgeblutetes Land, in: <https://www.dw.com/de/venezuela-ein-ausgeblutetes-land/g-55828595>; 30.04.2021.
- ⁹ **Liske, Bernd 2020:** TWITTER @LiskeZitate, in: <https://twitter.com/LiskeZitate/status/1376630012233781250?s=20>; 30.04.2021.
- ¹⁰ **Auswärtiges Amt 2020:** „Deutschland – Europa – Asien: Das 21. Jahrhundert gemeinsam gestalten“: Bundesregierung beschließt Indo-Pazifik-Leitlinien, in: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/regionaleschwerpunkte/asien/indo-pazifik-leitlinien/2380340>, 30.04.2021.
- ¹¹ **Statista 2020:** Anzahl gefallener oder verunglückter Soldaten der westlichen Allianz in Afghanistan von 2001 bis 2020, in: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/2006/umfrage/gefollene-oder-verunglueckte-soldaten-der-westlichen-koalition-in-afghanistan/>; 30.04.2021.
- ¹² **SPIEGEL 2015:** Krieg in Afghanistan fordert rund 68.000 Todesopfer, in: <https://www.spiegel.de/politik/ausland/afghanistan-rund-68-000-todesopfer-laut-studie-seit-2001-a-1036670.html>; 30.04.2021.
- ¹³ **Spalinger, Andrea 2021:** Die USA lassen Afghanistan im Stich, in: <https://www.nzz.ch/meinung/truppenabzug-aus-afghanistan-das-scheitern-des-westens-ld.1611932>; 30.04.2021.
- ¹⁴ **Winkler, Heinrich August 2007:** Was heißt westliche Wertegemeinschaft, in: <https://internationalepolitik.de/de/was-heisst-westliche-wertegemeinschaft>; 30.04.2021.
- ¹⁵ **WIKIPEDIA 2021:** Heinrich August Winkler, in https://de.wikipedia.org/wiki/Heinrich_August_Winkler; 30.04.2021.
- ¹⁶ **Schwab, Wolfgang, 2019:** Die Zukunft der Vierten Industriellen Revolution, in: https://www.amazon.de/dp/3421048401/ref=pe_3044161_185740101_TE_item; 30.04.2021.
- ¹⁷ **Liske, Bernd 2020:** TWITTER @BerndLiske, in: <https://twitter.com/berndliske/status/1306713286117818368?s=20>; 30.04.2021.
- ¹⁸ **Handelsblatt 2017:** Deutscher Bank droht weitere Strafzahlung, in: <https://www.handelsblatt.com/finanzen/banken-versicherungen/banken/devisentrickserei-deutscher-bank-droht-weitere-strafozahlung/19547922.html?ticket=ST-3867028-GQGo6KHEsnteffVOABhW-ap1>; 30.04.2021.
- ¹⁹ **WIKIPEDIA 2021:** Abgasskandal, in <https://de.wikipedia.org/wiki/Abgasskandal>; 30.04.2021.
- ²⁰ **Hank, Rainer 2021:** Volk oder Firma, in: <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/hanks-welt/maskenskandal-was-ist-der-oekonomische-schaden-17253873.html>; 30.04.2021.
- ²¹ **Liske, Bernd 2020:** TWITTER @LiskeZitate, in: <https://twitter.com/LiskeZitate/status/1231495958078410754?s=20>; 30.04.2021.
- ²² **Liske, Bernd 2020:** TWITTER @BerndLiske, in: <https://twitter.com/berndliske/status/1332735241740562432?s=20>; 30.04.2021.
- ²³ **Bundeszentrale für politische Bildung 2019:** EU – USA – China: Bruttoinlandsprodukt (BIP), in: <https://www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/europa/135823/bruttoinlandsprodukt-bip>; 30.04.2021.
- ²⁴ **Bauer-Hailer, Ursula und Debes, Sebastian 2020:** Die EU, USA und China – drei Kraftzentren der Weltwirtschaft im Vergleich, in: https://www.statistik-bw.de/Service/Veroeff/Monatshefte/PDF/Beitrag20_05_01.pdf; 30.04.2021.

-
- ²⁵ **Liske, Bernd 2020:** TWITTER @BerndLiske, in: <https://twitter.com/berndliske/status/1275820018685673477?s=20>, 30.04.2021.
- ²⁶ **Europäisches Parlament 2019:** Demografischer Ausblick für die Europäische Union 2019, in: [https://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/IDAN/2019/637955/EPRS_IDA\(2019\)637955_DE.pdf](https://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/IDAN/2019/637955/EPRS_IDA(2019)637955_DE.pdf); 30.04.2021.
- ²⁷ **Statista 2020:** USA: Haushaltssaldo von 2001 bis 2019 und Prognosen bis 2026, in: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/74795/umfrage/jugendarbeitslosigkeit-in-europa/>; 30.04.2021.
- ²⁸ **Lu, Franka 2019:** Die Kinder müssen bis zum Mond fliegen, mindestens, in: https://www.zeit.de/kultur/2019-08/china-bildung-schulsystem-erfolg-eltern-leistungsdruck?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.de%2F; 30.04.2021.
- ²⁹ **Statista 2020:** USA: Haushaltssaldo von 2001 bis 2019 und Prognosen bis 2026, in: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/165796/umfrage/haushaltssaldo-der-usa/>; 30.04.2021.
- ³⁰ **Statista 2020:** USA: Handelsbilanzsaldo von 2009 bis 2019, in: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/15635/umfrage/handelsbilanz-der-usa/>; 30.04.2021.
- ³¹ **Statista 2020:** Militärausgaben der USA von 2004 bis 2019, in: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/183059/umfrage/militaerausgaben-der-usa/>; 30.04.2021.
- ³² **Statista 2020:** USA: Staatseinnahmen und Staatsausgaben von 2001 bis 2019 und Prognosen bis 2025, in: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/200520/umfrage/staatseinnahmen-und-staatsausgaben-in-den-usa/>; 30.04.2021.
- ³³ **Statista 2020:** Entwicklung des durchschnittlichen Privatvermögens pro Erwachsenem in den USA von 2000 bis 2019, in: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/917214/umfrage/privatvermoegen-pro-erwachsenem-in-den-usa/>; 30.04.2021.
- ³⁴ **ZDF 2021:** Not und Hunger in den USA, in: <https://www.zdf.de/nachrichten/video/panorama-usa-armut-foodbanks-100.html>; 30.04.2021.
- ³⁵ **Hulverscheidt, Claus 2020:** Die vermeintliche Freiheit wird zur Armutsfalle, in: <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/usa-corona-arbeitslose-sozialstaat-armut-1.4857910>; 30.04.2021.
- ³⁶ **Behrens, Nele 2021:** "Die Armut frisst sich in die Mitte der Gesellschaft", in: https://www.t-online.de/finanzen/geldvorsorge/id_89939340/armutforscher-butterwege-armut-frisst-sich-in-mitte-der-gesellschaft-.html; 04.05.2021.
- ³⁷ **Mühlenmeier, Lennart 2018:** Wie man in 69 Jahren einen Überwachungsstaat aufbaut, in: <https://netzpolitik.org/2018/wie-man-in-69-jahren-einen-ueberwachungsstaat-aufbaut/>; 30.04.2021.
- ³⁸ **WIKIPEDIA 2021:** Liske von Kriegen, 20. Jahrhundert, in: https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_von_Kriegen#20._Jahrhundert; 30.04.2021.
- ³⁹ **Staub, Ignaz 2012:** Seit 1945 sechs Millionen Tote in US-Kriegen, in: <https://www.journal21.ch/seit-1945-sechs-millionen-tote-in-us-kriegen>; 30.04.2021.
- ⁴⁰ **Rötzer, Florian 2018:** Der amerikanische Krieg gegen den Terror hat mindestens 500.000 Tote gekostet, in: <https://www.heise.de/tp/features/Der-amerikanische-Krieg-gegen-den-Terror-hat-mindestens-500-000-Tote-gekostet-4217435.html>; 30.04.2021.
- ⁴¹ **GEO 2021:** Forscher erschaffen Menschen – Affen – Mischwesen im Labor, in: <https://www.geo.de/wissen/forscher-schaffen-mensch-affen-mischwesen-30484574.html>; 30.04.2021.